

Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	Werte und Normen unterrichten - Doppeljahrgang 5 und 6
Nr.:	KOL.2144.005
Kontakt:	Angelika Heike E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de
Dauer:	mehrtägige Veranstaltung
Anfang:	03.11.2021 , 09:00 Uhr
Ende:	nach Absprache
Anmeldeschluss:	01.10.2021
max. Teiln.:	20
min. Teiln.:	14
Kosten:	80,00 Euro (inkl. Getränke)
Adressaten	Fortbildung für Lehrer/innen des Faches «Werte und Normen» (auch fachfremd)
Beschreibung	<p>Anlass der Fortbildung ist die Herausforderung die Kompetenzformulierungen des KC in konkrete Unterrichtsplanungen zu überführen. Das Fach und das KC erheben den Anspruch an sich selbst, wesentlich zur Bildung von mündiger Selbstbestimmung beitragen zu wollen, können und müssen. Diesem hehren Ziel verpflichtet, bleibt es eine ständige Anforderung und Herausforderung zu beurteilen, welche ganz konkreten unterrichtlichen Prozesse diesen Anspruch auch einlösen können. Es bedarf also eines Brückenschlags von abstrakten Bildungszielen zu konkreten Unterrichtszielen. Das Curriculum bietet dafür Kompetenzformulierungen. Es bleibt aber eine Herausforderung für die Lehrkraft, auf Grundlage von mehreren Bezugswissenschaften (Philosophie, Religionswissenschaften, andere Gesellschaftswissenschaften) zu Begriffen wie Glück, Erfolg, Umwelt, Regeln, Identität, Wahrheit (u.a.) ergebnisoffene kritische Reflexionen anzustoßen, dabei aber weder in Beliebigkeit zu verbleiben noch Haltungen und Überzeugungen zu beeinflussen, und dennoch den Kindern ein wertvolles Erkenntnisziel anbieten zu können. Wie dieser Spagat gelingen und welche Rolle vor allem die Philosophie dabei spielen kann, wird Gegenstand der Fortbildung sein. Besonderer Schwerpunkt ist deshalb die Bestimmung konkreter Lernzielformulierungen («Was steht am Ende der Stunde an der Tafel?»), und deren unterrichtliche Vermittlung.</p> <p>Gegenstand der Fortbildung werden Lösungsansätze für das Problem sein, wie man sich als Unterrichtsplaner*in Gewissheit darüber verschaffen kann, dass der Unterricht nachhaltige inhalts- und kompetenzbezogene Ergebnisse aus kritischer Reflexion liefert, dabei aber auch dem schulischem Kriterium der Prüfbarkeit genüge tut. Dazu werden wir uns mit dem Zusammenhang</p>

der 3 wesentlichen

Bausteine des Unterrichts beschäftigen: Die Sache (Problembestimmung: wo liegt das fachwissenschaftliche Problem der Curriculumsthemen?), das Lernsubjekt (in welcher Art kann und soll das Kind von der Problembearbeitung hinsichtlich des Bildungsziels profitieren?) und die Transformation (wie bringe ich das Problem fachgerecht in den Unterricht, so dass das Kind davon profitiert?).

Das Thema der Fortbildung ist der Doppeljahrgang 5 & 6 und die entsprechenden 5 Leitthemen des KC:

- Ich und meine Beziehungen (Fragen nach dem Ich)
- Glück und Lebensgestaltung (Fragen nach der Zukunft)
- Regeln für das Zusammenleben (Fragen nach Moral und Ethik)
- Leben in Vielfalt (Fragen nach der Wirklichkeit)
- Aspekte von Religionen und Weltanschauungen (Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten)

Zu diesen Themen sollen jeweils die fachwissenschaftliche Grundlage bestimmt, der lebensweltliche Bezug hergestellt und konkreter Unterricht entwickelt werden.

Weiter geplant sind Teil 2: Doppeljahrgang 7 & 8 und

Teil 3: Doppeljahrgang 9 & 10.

Zielsetzung	Zweck und Ziel der Fortbildung soll sein, theoretisch zu bestimmen sowie praktisch zu erproben, wie für den Doppeljahrgang 5 & 6 konkrete Unterrichtsgestaltungen gelingen können, die verlässlich und nachprüfbar einen werthaltigen Kompetenzzuwachs in den 5 Kompetenzbereichen des Kerncurriculums erzeugen.
Ort	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, Oldenburg (Oldenburg)
Schulform	Sek I-Bereich
Veranstalter	Kompetenzzentrum Universität Oldenburg - Oldenburger Fortbildungszentrum
verantwortlich	Ulrike Heinrichs E-Mail: ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de
Veranstaltungsteam	Joseph Hoßfeld (Leitung)

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____